BAUEN WOLLEN UND BAUEN SOLLEN.

Wer bauen will, muß zuerst wissen, was er braucht, muß seine Lebensweise, seine Bedürfnisse genau kennen, um sein Haus danach bauen zu lassen.

Seine Ansprüche muß er mit seinem Geldbeutel in Einklang bringen.

Wenn er sich nun darüber im klaren ist, gehe er zu einem Architekten, von dem er die Erfüllung seiner Wünsche erwartet und bespreche mit diesem den Bau.

Wer bauen soll, der erkenne vor allem die Wesenheit seines Bauherrn und aus dieser Erkenntnis schaffe er ihm sodann das Werk. In diesem wird er Bequemlichkeit mit Schönheit vereinen und ihm gleichzeitig seine individuelle künstlerische Prägung verleihen.

Da sind zum Beispiel folgende Fälle:

Es kommt ein Künstler, vielleicht ein Schriftsteller oder ein Schauspieler. Im Denken radikal, kritischen Verstandes, die Jetztzeit voll miterlebend, die Tradition verneinend. Er will in den Bergen wohnen, um seinem Leben, das er sonst im Trubel der Großstadt verbringt, das richtige Gegengewicht zu geben. Dem wird man nicht ein der Gewohnheit entsprechendes Giebelhaus bauen. Hier wird es die Aufgabe sein, einen Plan zu verfassen, der in seiner Ausführung der Mentalität eines Großstädters entspricht.

Nun ist aber beispielsweise ein Gutsbesitzer Bauherr. Diesem, der sein ganzes Leben im Gebirge verbracht hat, sich niemals mit Problemen, wie Expressionismus, Amerikanismus und wie alle jene Schlagworte heißen mögen, befaßte, ein Haus aus Stahlskelett und flachem Dach zu empfehlen, wäre unrichtig. Ihm lasse man seine Tradition. Auch ein Giebelhaus kann den modernen Ansprüchen gerecht werden. Nur die vollkommene Harmonie des Bauherrn mit dem Architekten wird in künstlerischer und in wohnlicher Hinsicht Vollwertiges schaffen. Zur Zufriedenheit dessen, der bauen will und der bauen soll.

ARCHITEKT Z. V. RUDOLF FRASS, WIEN, I., WILDPRETMARKT 1
TEL. U-26-3-31